

# Rahnsdorfer Echo

Die Zeitung für Rahnsdorf, Wilhelmshagen, Hessenwinkel und Umgebung



Nr. 1 – 13. Jahrgang

[www.buerger-fuer-rahnsdorf.de](http://www.buerger-fuer-rahnsdorf.de)

Februar/März 2020

## Blick zum Nachbarn

Liebe Leser,  
es ist zwar schon Februar, trotzdem wünscht Ihnen das Team des Rahnsdorfer Echo ein herzliches Willkommen im Jahr 2020.

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie mit historischen, lokalen, sportlichen und kreativen Geschichten begleiten.



Dazu schauen wir gleich einmal über den Tellerrand zu unseren Nachbarn nach Erkner.

Dort lebt seit vielen Jahren Karlheinz Sturtzel, ein gestandener Mann, Meister für Maschinenbau und Strahlentechniker. Er hat seinen Beruf vor der Rente aufgegeben, um sich seinen Lebensraum zu erfüllen, nämlich den, kreativ zu sein, ob als Gartengestalter oder auf künstlerischem Gebiet.

Der Satz von Joseph Beuys: „Jeder kann malen“- den wollte er sich zu eigen machen.

Seit 2004 malt er, hat die Grundlagen akribisch studiert, dazu Farbenlehre, Komposition, Perspektive und unterschiedliche Techniken erlernt, u.a. in Kunstkursen des Kiezklubs, in dem er seit vielen Jahren auch sehr engagiert ehrenamtlich arbeitet.

Seinem Lehrer, Andreas Mücke, ist er dankbar für die

Ermütigung, zügig und schnell zum eigenen Ausdruck zu kommen. So nennt Karlheinz Sturtzel seine Bilder passend: „Künstlerische Quickies“.

Seit langer Zeit ist er aktives Mitglied der Kunstfreunde Erkner e.V., die Sie, liebe Leser, zu jedem Stadtfest unserer Nachbarn, bei Ausstellungen im Rathaus und bei der Vergabe des Jugendkunstpreises schon erlebt haben. Dieser Verein organisiert internationale Pleinairs u.a. mit Künstlern aus Polen, Georgien und Schottland, deren Ergebnisse mehr als sehenswert sind.

So gehören Landschaftsgemälde und Stilleben bei Karlheinz Sturtzel zum festen Repertoire.

Farben sind ihm wichtig und die Stimmungen, die sie hervorrufen können. Dazu hat er selbst einen bemerkenswerten Text geschrieben, den ich für Sie zitieren möchte.

Bestimmt ruft er auch bei Ihnen Erinnerungen hervor: „Da waren die Bonbongläser im Gemischtwarenladen unseres kleinen Ortes. Wunderbar anzusehen die Bir-

*Fortsetzung auf Seite 2*

Das Rahnsdorfer Echo wird unterstützt von:

# OPTIKER KRAUSS

- BERLIN -

[www.prismabrille.de](http://www.prismabrille.de)



**Praxis für  
Physiotherapie  
Maria Grabner**

Fürstenwalder Allee 21-23  
Praxis: 030/648 66 19  
Mobil: 0171/477 31 03  
www.praxis-grabner.de

*Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen*

**Hair Style** Michaela Gerth

**Püttbergweg 1  
12589 Berlin**

**Montag-Freitag**

**09.00-18.00 Uhr**

Telefon: 030-700 37 441  
Internet: www.hairstyle-berlin-rahnsdorf.de  
Email: hairstyle michaelagerth@googlemail.com

Fortsetzung von Seite 1

## Ein prallvolles Jahr 2019

kenblätterbonbons, glänzend grün, Brustkaramellen satt gelb, rot leuchtende Himbeerbbonbons, braun karamellierte Zuckerstücke, später Liebesperlen und farbige Schokolinsen... Oder der einstündige Schulweg. Vorbei an Schrebergärten, in all der Pracht die weiß-rosa Blüten der Bäume, die Blumen und der Regenbogen übers Jahr, Felder mit den Farben der wechselnden Jahreszeiten, roter Mohn und Kornblumen im reifen Getreide...“ Sie stimmen mir sicher zu, da schlummert noch eine Begabung.

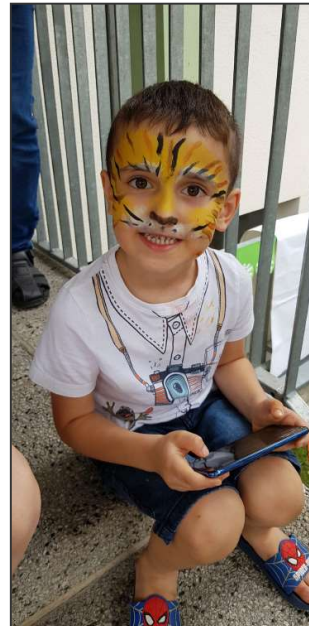
Im Gespräch sagte er mir, dass mit dem Älterwerden seine Zeit für die Malerei, Musik, Ausstellungsbesuche immer wichtiger geworden ist. Ihn hat es zu einer tieferen und sensibleren Wahrnehmung des Lebens geführt.

Nehmen wir uns doch "einfach" in diesem Jahr auch genug Zeit für unsere ureigenen Interessen.

Für uns hat Karlheinz Sturtzel sein Bild mit den Sehenswürdigkeiten von Erkner herausgesucht. Womit wir Sie wieder einmal zu unseren Nachbarn locken möchten.

Wie immer um diese Jahreszeit blicken wir zurück auf die vergangenen Monate. Gute Traditionen wurden fortgesetzt, neue Projekte in Angriff genommen und vieles ausprobiert.

Unsere netten Senioren-Nachbarn bedankten sich für die Hilfen beim Renovieren ihres Aufenthaltsraumes und anderer nachbarschaftlicher kleiner Gesten



Sommerfest 2019

mit einer Einladung zum Mittagessen. Im Sommer luden wir sie zu einer schattigen Kaffeerunde ein. Dabei wurde die Arbeit an unserem Gemüsebeet sehr gelobt. Und das zu recht. Wir hatten wieder eine tolle

Zu den Traditionen gehört nun auch der Besuch einer Kita-Gruppe aus dem „Eichkater“, die wieder zum Spielen und Basteln und gesundem Schlemmen zu uns kam. Aber auch der Frühjahrs- und Herbstputz sind fester Bestandteil unserer Jahresplanung. Besonders schön ist, dass wir diese Veranstaltungen immer gemeinsam mit dem Kiezklub durchführen.

Aber die größte gemeinsame Aktion war auch in diesem Jahr wieder das Sommerfest mit dem Kiezklub am 10.08.2019. Der Auf- und Abbau der Stände und Dekorationen klappt ja inzwischen wie in einer Zirkusfamilie. Und es war natürlich auch dieses Mal für jeden etwas dabei: Kinderschminken, Pflanzen kaufen, lecker essen, erste frühe Weihnachtsgeschenke am Schmuckstand sichern und sich von wunderbaren Musikern zum Tanzen mitreißen lassen. Wenn sich dann die Senioren mit den Tanzgruppen und den Kindern aus unserem Heim mischen, ist es immer ein wunderbarer Moment.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Freunden, Unterstützern und Besuchern für die Anteilnahme, die guten Ideen und immer wieder gespendete Zeit bedanken.

Viel Freude beim Entdecken der Neuigkeiten wünscht Ihnen der

*Verein Bürger für Rahnsdorf und  
Ihre Ina Meißner.*

Ernte von Tomaten, Paprika, Kürbissen und Gurken. So konnten wir in den Sommerferien mit den Kindern viele gesunde Salate zaubern und gemeinsam mit den Familien genießen.

*Kerstin Pouryamont  
Einrichtungsleiterin*

*Fotograf: Ruslan Polonkoev*

**Uwe SCHÖNE BÄDER**  
**Senst & Söhne**  
MODERNE HEIZUNGEN

**Uwe Senst** Meisterbetrieb seit 1977

Mobil: 01 71-1 42 31 86  
Fürstenwalder Allee 346  
12589 Berlin-Wilhelmshagen

Telefon: (0 30) 6 48 94 80  
Fax: (0 30) 64 84 97 98  
E-Mail: info@senstgws.de  
Internet: www.senst-bad.de

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH  
**Bernd Müller**  
Kfz-Handwerksmeister, Kfz-Sachverständiger

**Ihr Partner für**

- Kfz-Schaden- und Wertgutachten
- Oldtimerbegutachtungen
- Technische Beratung

**Mit Sicherheit mehr erreichen.**

Fürstenwalder Damm 426  
12587 Berlin  
bernd.mueller@fsp.de  
www.fsp.de/lb-berlin

030 641902-19  
0177 2062729

TÜVRheinland®  
FSP



## Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

### Eggersdorf fußläufig zum Bötze

Mass. Bungalow auf ca. 1.700 m<sup>2</sup> Grst., Bj. 2004, 3 Zi., ca. 110 m<sup>2</sup> Wfl., Gäste-WC, EBK, FBH, Nebenglass, Bedarfsausweis vom 11.11.19, 118,3 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), 430.000 € zzgl. 7,14 % Prov. inkl. MwSt.



### Fragen Sie uns - Ihren IVD-Profi vor Ort!

*„Es ist oft billiger, Erfahrungen zu nutzen, als sie selbst zu sammeln.“ Henry Ford*

www.heidt-immo.de · info@heidt-immo.de · 030.64 09 22 98

## Lebewohl Püttbaude

Die beliebte Rahnsdorfer Institution gibt es nicht mehr. Wir Gäste vermissen unser kleines Wirtshaus am Waldrand schon jetzt.

*Danke Birgit und Frank Flöter für 28 Jahre wunderbare Gastfreundschaft.*

Die letzten knusprigen Bratkartoffeln sind gebraten, die letzte Tiroler Pfanne ist gegessen, das letzte Bier gezischt. Am 29.12.2019 brutzelt Birgit Flöter zum letzten Mal die Lieblingsgerichte ihrer Gäste, während Ehemann Frank Bier und Brause zapft. An diesem Tag geht eine Ära zu Ende, die vor 28 Jahren mit einem mutigen Sprung ins kalte Wasser beginnt. Die Reiseverkehrskauffrau und der Heizungsmonteur verkaufen Anfang 1992 ihr Haus in Fredersdorf, ziehen mit ihren beiden Söhnen (damals 10 und 13 Jahre alt) in die Püttbaude und werden über Nacht zu Wirtsleuten. „Etwas blauäugig stürzten wir uns in unser neues Leben als Gastronomen in einem Traditionshaus.“ Denn die Püttbaude gibt es schon seit den 1930er Jahren. Nach der Fertigstellung des Hauses begann 'Mutter Zahn' mit dem Ausschank, ihre Töchter führten die Püttbaude weiter bis Kohlenhändler Danielowski in den 1970er Jahren das Haus übernahm. Er ist es, der den Flöters in den Anfangswochen über manche Hürde hilft. Zwei Jahre lang arbeiten sie sieben Tage die Woche von morgens bis abends, kochen sich mit Fleiß und ganz viel Charme in die Herzen der Rahnsdorfer. Niemand ahnt, dass hinter der Küchentür die Eheleute manches Duell ausgefochten haben. „Wir sind ein eingespieltes



Team“, erzählt Birgit Flöter und schmunzelt. „Aber den Kochlöffel konnten wir nicht gemeinsam schwingen.“

### Kiba und Kater

Das kleine Wirtshaus am Rande des Waldes wird schnell zum zweiten Wohnzimmer vieler Gäste. Anwalt, Lehrerin, Elektriker und Verkäuferin genießen hier ihr Feierabendbier, montags treffen sich Quaster, Maschine, Claudius Dreilich und andere Ostrock-Stars zum Musikerstammtisch, donnerstags zocken die Kids des Dorfes am Spielestammtisch, Familien lassen sich sonntags bekochen und im Sommer treffen sich Freunde im Biergarten. In der Püttbaude sind alle einfach nur Nachbarn, die sich wohlfühlen. Verzaubert von der herrlich gemütlichen Atmosphäre der holzverkleideten Wände mit Großvaters Skiern an der Decke, rot-weiß-karierten Kissen auf den Bänken, den kurzen Spitzengardinen vor den Fenstern, dicken Weinflaschen als Getränkearten und Dutzenden Erinnerungsfotos in allen Ecken. Zur Überraschungs-

Abschiedsparty für die Wirtsleute, organisiert von Stammgästen, kommen mehr als 80 Freunde der Baude. Auf die Frage: „Was ist die Pütte für dich?“ antworten sie: „Fröhlichkeit.“ „Zweites Wohnzimmer.“ „Der schönste Abend vor einem schlimmen Morgen.“ „Freundschaft.“ „Sonntagsküche.“ „Auf dem Tisch tanzen.“ „Kindheit.“ „Familie.“ Hier haben viele Kinder ihren ersten Kiba getrunken, hier wurden Hochzeiten, Geburtstage und Jugendweihen gefeiert, schlich sich der erste Kater an. „Es gab traurige Momente und viele, viele Geschichten, die das Leben schrieb. All das nehmen wir mit auf unsere neue Reise in die Zukunft“, schrieben Birgit und Frank Flöter in ihren Abschiedsbrief an ihre Gäste.

Nach 90 Jahren ist unsere „Pütte“ nun geschlossen. Viele Rahnsdorfer hoffen, es möge nicht für immer sein. Birgit und Frank Flöter sind nach Friedrichshagen gezogen. Wir wünschen ihnen von Herzen, ein gemütliches Leben nach der „Pütte“.

J.K.

# Wie Immobilieneigentum die Rente aufbessern kann: Mehrere Konzepte im Vergleich

Jeder zweite Rentnerhaushalt wohnt in der eigenen Immobilie. Für ein komfortables Leben oder notwendige Reparaturen am Haus fehlt aber oft das Geld.

Die einfachste, günstigste und unkomplizierte Art an Geld zu kommen ist grundsätzlich die Aufnahme eines Kredites. Obwohl durch die Immobilie ein großes Vermögen vorhanden ist, erschwert die seit 2016 in Kraft gesetzte EU-Richtlinie über Wohnimmobilienkreditverträge eine Kreditvergabe an ältere Antragsteller, so dass sich viele Senioren gezwungen sehen, ihre Immobilie zu verkaufen.

Wer keinen Kredit erhält, weiterhin in seiner Immobilie leben und seine monatlichen Einkünfte erhöhen möchte oder einen einmaligen Geldbetrag benötigt, kann dieses aber durch folgende Konzepte erreichen:

## 1. Die Leibrente

Bei diesem Konzept erfolgt ein Verkauf der Immobilie an eine Privatperson oder einen professionellen Dienstleister. Anstelle des Kaufpreises zahlt der Leibrentengeber den Verkäufern eine sogenannte Leibrente und/oder eine Einmalzahlung. Zudem erhalten die Verkäufer standardmäßig ein grundbuchlich gesichertes, lebenslanges Wohnrecht (in fairen Verträgen ein Nießbrauchrecht). Basis der Leibrentenhöhe ist der ermittelte Verkehrswert und die statistische Restlebenserwartung des Verkäufers.

### Wertung:

Der Leibrentengeber trägt das schwer kalkulierbare Risiko, dass die prognostizierte Lebenserwartung des Verkäufers überschritten wird, zudem ist er ähnlich wie ein Vermieter für die Instandhaltung der Immobilie zuständig.

Daher wird vom Immobilienwert ein hoher Sicherheitsabschlag vorgenommen. Die Zahlungen sind dadurch deutlich geringer, als es der Immobilienwert erwarten lässt. Zu beachten ist bei der Leibrente zudem, dass die Leibrente unter Umständen die gesetzliche Rente mindert.

Bei einer sicheren und fairen Gestaltung der Verträge kann die Leibrente im Einzelfall für Eigentümer ab 70 Jahre dennoch geeignet sein, die Rente aufzubessern.

## 2. Die Umkehrhypothek

Bei einer Umkehrhypothek erfolgt kein Verkauf der Immobilie, sie wird lediglich bis zu einer Höhe von 50 bis 60% des Verkehrswertes zur Absicherung eines Darlehens beliehen.

Die Darlehenssumme wird bei der Umkehrhypothek meistens in Form einer regelmäßigen Auszahlung ausgereicht, es sind aber auch Einmalzahlungen möglich. Am Ende der Laufzeit wird der erhaltene Betrag zuzüglich der Zinsen zurückgezahlt.

### Wertung:

Vorteil der Umkehrhypothek gegenüber der Leibrente ist, dass bei Änderung der Lebensumstände ein Verkauf der Immobilie weiterhin möglich ist, soweit der Vertrag entsprechend ausgehandelt wird. Zudem profitiert der Immobilieneigentümer an einem etwaigen Wertzuwachs der Immobilie. Neben relativ hohen Kosten und Sicherheitsabschlägen ist ein Nachteil der Umkehrhy-

pothek, dass die weitere Nutzung der Immobilie durch den Eigentümer in der Regel auf die Laufzeit begrenzt ist.

## 3. Der Immobilien-Teilverkauf

Mit dem Modell des Immobilien-Teilverkaufs des Hamburger Unternehmens „wertfaktor“ gibt es seit dem letzten Jahr ein weiteres Angebot, Immobilieneigentum in Liquidität umzuwandeln:

Der Eigentümer bestimmt einen frei wählbaren Auszahlungsbetrag (ab 100.000 €), der bis zu 50% des durch ein Verkehrswertgutachten ermittelten Immobilienwertes entsprechen darf. Der Betrag wird quasi sofort und auf-lagenfrei ausgezahlt, „wertfaktor“ erhält dafür einen entsprechenden Anteil an der Immobilie. Soweit nicht direkt die 50% des Immobilienwertes ausgeschöpft werden, kann der Teilverkauf je nach Bedarf auch in mehreren Schritten erfolgen. Der Teilverkäufer erhält das alleinige, unbefristete, grundbuchlich an erster Rangstelle gesicherte Nießbrauchrecht an der Immobilie, dafür ist er alleine für den Unterhalt der Immobilie zuständig und zahlt ein Nutzungsentgelt an „wertfaktor“.

Der Teilverkäufer allein bestimmt den Zeitpunkt, wann er die Nutzung der Immobilie aufgeben will. „wertfaktor“ übernimmt dann den Verkauf und die



**LOS**  
LERNORT FÜR  
ORTHOGRAPHIE UND  
SCHREIBFERTIGKEIT

**Richtig gut  
in Deutsch  
– und du?**

<p>Finn war eigentlich nie schlecht in der Schule. Nur beim Schreiben machte er viele Fehler. Im letzten Jahr verschlechterte sich seine Rechtschreibung trotz intensiven Übens. Seine Eltern waren ratlos. Dann stießen sie auf das LOS. Finns Mutter vereinbarte sofort</p>	<p>ein Beratungsgespräch. Denn Finn und seine Eltern wollten keine Zeit mehr verlieren. Inzwischen wird Finn im LOS individuell gefördert. Seine Schreibsicherheit und sein Wortschatz haben sich bereits spürbar verbessert und er ist wieder motiviert. Schließlich will er mal Arzt</p>	<p>werden – und dafür, das weiß Finn genau, braucht er gute Noten.</p> <p><b>Jetzt informieren!</b> Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informieren wir Sie gerne vor Ort. Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin!</p>
---	--	--

**LOS Karlshorst** Gabriele Viertel      **Treskowallee 101** 10318 Berlin      **030 65941930** los-karlshorst.de

**Diakonie**

**Station  
Rahnsdorf**

- Pflege und Hilfe im Alltag
- Häusliche Krankenpflege
- Beratung und Anleitung zu Hause
- Pflege sterbender Menschen (SAPV)
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

Sprechen Sie uns an.  
Gemeinsam finden wir eine Lösung.



**Das Leben ändert sich –  
wir sind dabei**



Diakonie Station Rahnsdorf  
Telefon 200 597 4000  
www.diakonie-pflege.de  
pflege@diakonie-rahnsdorf.de

**WELLNESS KOSMETIK**

**Andrea Koß**

Wellness Kosmetik  
Müggelwerderweg 17  
12589 Berlin  
Tel.: 030-765 848 40  
Mail: info@koss-kosmetik.de  
Web: www.koss-kosmetik.de



# AB SOFORT BEI UNS:

## Professionelle Sicherheitstechnik von SECTRA



Videoüberwachungs-,  
Einbruchmelde- und  
Alarm-Anlagen  
**Wir beraten Sie gern:**  
**Tel. 030 6485837**

## **EP:Jaenisch**

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, DVD/VIDEO, HIFI, TELEKOMMUNIKATION, PC/MULTIMEDIA, ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Inh. Rolf Beyer, Heiko Moye OHG

12589 Berlin, Fürstenwalder Allee 39, Tel. 030 6485837, Fax 030 6486420

Email: [shop@jaenisch-tv.de](mailto:shop@jaenisch-tv.de) / [www.jaenisch-tv.de](http://www.jaenisch-tv.de)

Verkaufsabwicklung und erhält als Gegenleistung ein Durchführungsentgelt. Weitere Regelungen gewährleisten, dass der Teilverkäufer nicht nur das alleinige Nutzungsrecht an der Immobilie behält; der an „wertfaktor“ abgetretene Anteil an der Immobilie kann sogar jederzeit wieder zurück erworben werden.

### **Wertung:**

Das Konzept Immobilien-Teilverkauf

von „wertfaktor“ bietet sofortige Liquidität, ohne dass die Nutzung und die Sicherheit des Immobilieneigentums aufgegeben werden müssen. Zudem partizipiert der Teilverkäufer weiterhin an einem Wertzuwachs der Immobilie. Nutzungsentgelt und das Durchführungsentgelt sind relevante Kostenfaktoren, für die meisten Lebenssituationen könnte es aber ein durchaus geeignetes Konzept zu mehr finanzieller Freiheit

sein.

Sie wollen wissen, ob und gegebenenfalls welches der vorgestellten Modelle sich für Ihre persönliche Situation eignet?

Gerne lade ich Sie am **Mittwoch, den 11.03.2020 um 17.00 Uhr**, zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung im Kiezklub Rahnsdorf (Fürstenwalder Allee 362 in 12589 Berlin) ein, in der die Modelle ausführlich erläutert und all Ihre Fragen gerne beantwortet werden.

Bei Interesse bitte ich Sie um Voranmeldung, sei es telefonisch, per E-Mail oder aber persönlich in meinen Büroräumen. Sollten Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, stehe ich Ihnen gerne auch für einen Einzeltermin zur Verfügung - ich freue mich auf viele anregende Gespräche und Diskussionen zu diesem spannenden Thema!



*Karsten Heidt*  
*Karsten Heidt Immobilien*  
*Fürstenwalder Allee 34*  
*12589 Berlin*  
*Tel. 030.64 09 22 98*  
*E-Mail: [info@heidt-immo.de](mailto:info@heidt-immo.de)*  
*Foto: freepik*



- Toyota Neuwagen
- Gebrauchtwagen fast aller Marken
- Werkstattservice für alle Fabrikate
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Werkstattersatzwagen zu günstigen Preisen

- Reifenservice
- HU/AU über amtlich zugelassene Prüfungenieure (Mo. – Fr.)
- exklusive Kundenkarte mit vielen Vorteilen

## Weihnachtsfeier für über 80-Jährige im Café Gerch



Motto: „ein freundlicher Blick, ein warmes Wort, drängt alle Tagessorgen fort“. Zum Schluss fassten sich alle zum Schunkeln an den Händen und sangen zur Musik den „Schneewalzer“. Im Namen der Gäste herzlichen Dank an die Soko 13 für die gelungene Feier, an das Café Gerch für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die gute Betreuung, an Adina und Norina, die als Rahnsdorferinnen künstlerisch so tolle Weihnachtsstimmung dargebracht haben, sowie an die Apotheke zum weißen Schwan und den Shop müggelig. Wir, die Senioren und Seniorinnen Ü80, kommen gern im Jahr 2020 wieder.

*Der Vorstand*

Zum 11. Mal hatte am 12. Dezember 2019 die Sozialkommission 13 des Sozialamtes Treptow-Köpenick zur Weihnachtsfeier für die über 80-jährigen Rahnsdorfer und Rahnsdorferinnen ins Café Gerch eingeladen. Schon beim Zusammentreffen vieler Teilnehmer aus der Nachbarschaft wurden freudige Begrüßungen ausgetauscht.

Herr Krause, Leiter der 13. Soko, mit seinen 5 fleißigen Mitarbeiterinnen eröffnete im weihnachtlichen Outfit mit Klingelgeläut die Feier. In einem kurzen Vortrag bedankte er sich beim Sozialamt Treptow-Köpenick, das durch Frau Hansen vertreten war, für die durch die Stiftung der Berliner Klassenlotterie bereitgestellten finanziellen Mittel und gab einen aktuellen Einblick in die ehrenamtliche Arbeit

der Soko 13.

Frau Krause mit Akkordeon stimmte zum Mitsingen bekannter und beliebter Weihnachtslieder ein. Mit viel Humor und Engagement brachten die Mitglieder der Soko durch satirische Pointen die Gäste zum Schmunzeln und auch zum Lachen. Mit Punsch, Kaffee und „Stollen des Hauses“ sorgten die freundlichen Serviererinnen des Café Gerch auch für das leibliche Wohlbefinden. Der Weihnachtsmann und sein Engel brachten für alle Gäste eine Aufmerksamkeit von der Apotheke zum weißen Schwan und eine kleine Wegzehrung vom Café Gerch mit.

Ein weiterer Höhepunkt war das Auftreten der Zwillinge Adina und Norina mit weihnachtlichem Gesang und Rezitationen, eingebettet unter dem



Unser Angebot für Sie:

- kalt / warme Buffets für jeden Anlass
- allerlei Schlemmersuppen
- belegte Brötchen, Canapes, Partyschnitten, Fingerfood
- individuelle Betreuung und Beratung
- feine Quiches (fr. Gemüsekuchen)
- leckere Desserts

Ansprechpartner: Volker Uhlir  
Blossiner Str. 11, 12589 Berlin-Rahnsdorf  
030 - 91 44 70 84 / 0174 - 174 87 27  
Inhaberin Heike Krüger



# Wunderlich Dachbau

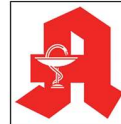
Thomas Wunderlich  
Dachdeckermeister

Dachdeckungsgeschäft  
Thomas Wunderlich  
Mühlenweg 7, 12589 Berlin  
www.dachbau-wunderlich.de



Meisterbetrieb  
Telefon (0 30) 6 48 94 77  
Telefax (0 30) 64 84 90 56  
info@dachbau-wunderlich.de

 **APOTHEKE**  
zum weißen Schwan



*Ihre Gesundheit  
liegt uns am Herzen!*

Apothekerin Ina Jentsch  
Springeberger Weg 16  
12589 Berlin  
Fon: (030) 648 96 27  
Fax: (030) 648 05 06

E-Mail: Apotheke-zum-weissen-Schwan@Aponet.de

## Villa Kanalstraße

Seit 1912 steht auf dem Grundstück Kanalstraße 21 vom Rahnsdorfer Ortsteil Hessenwinkel eine sehr schicke Villa. Laut aktueller Berliner Denkmalliste soll Wilhelm von Preußen dort als Bauherr aufgetreten sein, ausführender Architekt war zu jener Zeit der Wiesbadener Carl Krell.

In der unmittelbaren Nachkriegszeit ist das Anwesen in der Kanalstraße zu einem Lazarett für die Rote Armee umfunktioniert worden. Sicherheitshalber ist dafür die gesamte Straße für Deutsche gesperrt gewesen. Später dann ist die Villa als Hilfskrankenhaus mit 60 Betten beaufschlagt worden. Dessen Leitung hatte der Arzt Dr. Krakow aus Wilhelmshagen inne.

Solcherart Umwidmung war zu jener Zeit nicht ungewöhnlich, betraf sie doch etliche Anwesen in Hessenwinkel, u.a. auch ein Entbindungsheim in der Köpenicker Lindenstraße.

Ab dem Mai 1949 ist das Anwesen mit knapp 2.000 Quadratmeter Grundstück inklusive Nebengebäuden und Gartenpavillon



Gartenseite 50er Jahre

als „volkeigen“ deklariert gewesen. Das Anwesen war schon damals 176 Tausend Mark wert, der Boden lediglich 15 Tausend Mark,



heute dürfte das Verhältnis anders sein.

In den 50er Jahren hat der Ostberliner Magistrat in der als „ehemaliges Kapitalisten-eigentum benannten schlossartigen Villa“ ein so genanntes „Feierabendheim“ eingerichtet. Dies war die dazumal dort geläufige Bezeichnung für ein Altersheim, dazu sind Fotografien veröffentlicht worden, die alte Menschen inmitten des wundervollen Ambientes zeigen.

In den Jahren 2007 bis 2008 dann hat der neue Eigentümer des „Seegrundstücks mit Villa am Dämeritzsee“ das Gebäude umbauen lassen. Dabei sind die drei Schauseiten zur Straße nahezu unverändert geblieben. Inklusive der klassizistischen Straßenfront und imposantem Portal mit beiden Torhäuschen, allerdings ohne die aufgesetzten Sandsteinvasen, dafür mit einem Penthouse. Die weitgehende Belassung ist möglicherweise dem eingetragenen Schutz als Bau-

und Kulturdenkmal geschuldet gewesen. Durch Abriss von Nebengebäuden im Jahre 2006 nämlich war schon ein substantieller Denkmalverlust eingetreten.

Die Rückfront hingegen hat man u.a. sowohl durch Wegnahmen, z.B. die früher in das erste Geschoss führende Freitreppe und das Rondell mit dem an die Front verlagerten Springbrunnen, als auch durch balkonartige Anbauten stark verändert. Das Vorhaben an den drei Etagen mit 500 Quadratmetern! ist vom ausführenden Unternehmen „Rautenbach Gesellschaft von Architekten mbH“ aus der Schöneberger Erdmannstraße als „Neubau für ein Ehepaar“ bezeichnet worden.

*Dr. Michael Braun; Hönow*

(Quellennachweise sind über die Redaktion erhältlich)

ABD – Allgemeiner Bestattungsdienst GmbH

# BESTATTUNGSHAUS RAHNSDORF

Fürstenwalder Allee 34, 12589 Berlin  
TAG & NACHT ☎ 030 – 64 16 95 40

... der letzte Weg in guten Händen

Hochwertiges Design • Höchste Qualität • Neue Ideen



Entwurf • Planung • Ausführung • Restauration • Aufarbeitung

Dipl. Ing. Thomas H. Kellner  
Manufaktur für feine Möbel  
www.feine-moebel.berlin



Telefon: 030 / 651 94 38  
Mobil: 0174 / 943 01 36  
moebel-kellner@gmx.net

**PROFIL- Dölle**

**Der Fahrradspezialist**  
in Berlin

Friedrichshagener Straße 1b  
12555 Berlin - Köpenick  
Tel.: 030 - 645 17 22  
www.piaggiocenter.de

Fast jede Reparatur  
in 24 Stunden  
kostenloser Abholservice  
für Rahnsdorf



Gott schaut herab und sitzt dabei  
in großen Wolken CO2.  
Erschuf er einstmals Paradiese,  
hat seine Erde jetzt die Krise.  
Will denn der Mensch so weiter hausen  
und wirklich in den Abgrund sausen?  
Wer will schon die Apokalypse,  
benutzt der Mensch nicht seine Grippe?  
Bei Hitze, Sturmflut, mächt'gen Winden  
wird dann der Brexit mit verschwinden.  
Die kleine Greta, die kämpft prima,  
immerhin für unser Klima.  
Was ändern muss sich und es kann sich,  
das wünschen wir für .....



Mit neuer Null geht's dann gleich rund,  
bleibt auf jeden Fall gesund!  
© Jo-Si

## Milch & Moos Vom Wandern und guten Essen

Aus dem Vorwort:

„Steigt man in den Zug und fährt raus aus Berlin, landet man in Brandenburg. Aus purer Wanderlust haben wir eines Tages die Schuhe geschnürt und sind losgelaufen. Und weil Gehen hungrig macht, gehört für uns zu jedem Ausflug ein gutes Picknick dazu. Auf der Suche nach dem perfekten Proviant haben wir uns gefragt, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie sie gemacht werden — und dabei festgestellt, dass es im Berliner Umland rund ums Wandern und Essen ziemlich viel zu entdecken gibt.“

Seit 2016 entdecken Sina Schwarz und Theresa Wißmann Brandenburger Landstriche und Lebensmittel. In diesem Buch verraten sie ihre liebsten Tagestouren und Wochenendausflüge: von der Sommerseen-Route bis zur Winterwanderung mit Saunabesuch. Ausgangspunkt ist jeweils ein kulinarischer Schatz. Stimmungsvolle Fotografien und spannende Geschichten von Menschen, die ihre Vision von regionalem Genuss verwirklichen, machen Lust auf Stadtflochten ins Berliner Umland.

- 8 kulinarische Hofportraits
- 20 Wandertouren mit GPS-Daten zum Download
- 23 Wochenend-Ausflüge
- Viele Tipps zu Übernachtung und Einkehr
- Anreise mit Bus und Bahn

Das ist ein Neujahrsgruß von Josi. Sollten Sie noch mehr davon lesen wollen, dann fragen Sie doch in unserer Buchhandlung „vielseitig“ nach dem kleinen Künstlerbuch „Larifari“.

Terra Press, 224 Seiten, 25 €

Elke Wolf

**vielseitig**   
LESEN + SCHENKEN

**TOPCON** GmbH & Co. KG  
**HAUSVERWALTUNG**



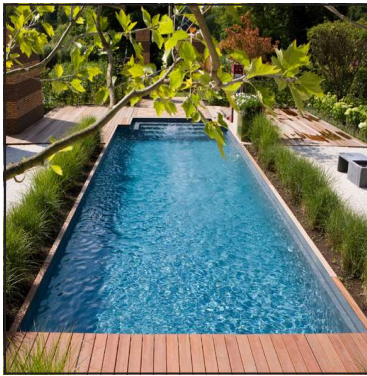
WEG- und Sondereigentumsverwaltung  
Gewerbe- / Mietverwaltung - Immobilienankauf

www.immobieliengesellschaft-berlin.de  
Bölschestraße 77, 12587 Berlin  
Tel.: 030 / 44 72 64 82

**H**ÜBENER  
UNTERNEHMENSGRUPPE

*Ihre Hausverwaltung - Ihr Immobilienpartner*





# ATLANTIC POOL®

POOL | SAUNA | SERVICE

**ATLANTICPOOL RAHNSDORF GmbH**  
Fürstenwalder Allee 21-23  
12589 Berlin-Rahnsdorf

**Telefon (030) 65 48 99 40, Fax -41**  
Internet: [www.atlantic-pool.de](http://www.atlantic-pool.de)  
E-Mail: [rahnsdorf@atlantic-pool.de](mailto:rahnsdorf@atlantic-pool.de)

SCHWIMMBÄDER • WHIRLPOOLS • ZUBEHÖR • SCHWIMMHALLEN • SAUNEN • DAMPFBÄDER • SOLARTECHNIK

## Wenn Du denkst- es geht nicht mehr...

... kommt irgendwo ein Lichtlein her. Doch, auch wenn Weihnachten lange vorbei ist, hätten wir vielleicht noch eins für Sie!

Aber immer der Reihe nach: Die Schulmiesere trifft uns alle und scheint ein langfristiges Problem zu sein, das wächst. In Berlin steigt die Zahl der Schüler. Waren es im Schuljahr 2018/19 noch rund 320 000, so sind es aktuell an den öffentlichen allgemein-

Eltern, die destruktive Wirkung von Smartphone und Co. tun ihr Übriges. Viele Kinder brauchen Zeit und individuelle Förderung beim Lernen. Eine Förderung, die nicht mehr allein durch schulische und häusliche Nachhilfe leistbar ist.

Wichtiger als der Umfang der Förderung ist deren Qualität, die nachhaltige Bildung durch spezielle Methoden sichert. Stellen



Lehrer und Eltern häufig fest, dass ein Schüler Schwierigkeiten beim Lernen hat, so muss das nicht zwangsläufig krankheitsbedingt sein. Zumeist fehlt es an der Motivation zum Lernen (schließlich kommt man ja heute auch einfach per Knopf-

druck an alles Wissen ran). Schwerwiegender allerdings ist, dass manche Schüler es schon frühzeitig verpasst haben, die notwendigen Lernschritte zum Erwerb der Fähigkeiten zu gehen, Schrift lesend und schreibend kompetent zu gebrauchen. Sie könnten schlicht und einfach „durch die Maschen gefallen sein“. Jeder von uns, der das Glück hatte, mit Hilfe aufmerksamer Eltern und Lehrer, frühzeitig die Lust am Laufen-Lernen der Schriftsprache zu entwickeln, weiß, dass man diese zuweilen zeitraubende Anstrengung des Ge-

hirns nicht überspringen darf. Wem dies dennoch widerfährt, der muss, will er am Leben der Gesellschaft künftig teilhaben, auf mühsamen Umwegen aufholen. Rechtzeitig!!! Mit solchen Umwegen, die nur mit speziellen Methoden zum Erfolg führen, befassen sich seit vielen Jahren Experten. Wissenschaftler haben dazu strukturierte Materialien entwickelt, die den Wissensstand jedes einzelnen Schülers berücksichtigen. Erfahrene Pädagogen können mit diesem Expertenwissen in einer außerschulischen Förderung und einem längerfristigen Prozess der individuellen Begleitung Schüler und junge Erwachsene zu beachtlichen Lernerfolgen führen. In kleinen Gruppen (3-6 Schüler) mit speziellen Fördermaterialien und computerunterstützten Lernprogrammen erwerben die Schüler Techniken und Strategien, um ihren Wortschatz möglichst fehlerlos zu verschriften. Bevor eine Förderung erfolgen kann, sollte eine individuelle Diagnostik im Lesen und Rechtschreiben durch Experten voraus gehen. Reagieren Sie also rechtzeitig, auch um eine Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS/Legasthenie) auszuschließen. Institute, die sich übrigens dieser Problematik widmen, gibt es in einigen Stadtbezirken Berlins. Aber keine Sorge, die meisten Schüler, die in den Instituten betreut werden, sind nicht krank. Sie entdecken hier nicht nur die Freude am Lernen, sondern auch die Zeit und Ruhe, die es braucht, sich schriftlich auszudrücken und lesend die Welt zu erobern.



**Rente aus Ihrer Immobilie  
und lebenslanges Wohnrecht**

**Gut leben im Alter!**

**Wir sagen Ihnen, wie das geht!**

**Telefonische Beratung: (030) 65 94 07 72**

Dietmar Theiler  
Inhaber, ERA Gutachter für Immobilienbewertung  
[www.wohnhausimmobilien.de](http://www.wohnhausimmobilien.de)



## Wildhof Müncheberg

Frisches Wildbret aus Märkisch-Oderland  
Aus nachhaltiger Jagd · Direkt vom Jäger & Küchenmeister

---

**Wildspezialitäten & Wildverkauf**  
**Hausgeräucherte Wurst & Schinken**  
**Frischfleisch & Grillspezialitäten**

---

Florastraße 21 · 15374 Müncheberg / [www.wildhof-muencheberg.de](http://www.wildhof-muencheberg.de)  
Öffnungszeiten: Freitag 10:00 - 16:00 Uhr & Samstag 9:30 - 12:00 Uhr

*Dr. Ruth Frey*

# Zum Theodor-Fontane-Jahr 2019 - Der Zickleindreh am Müggelsee (Teil 2)

## Königskinder mit allen Schikanen – ein Märchen (nach Theodor Fontane)

Weil er alles da in allen Lebenslagen lebte, wurde der anständige König weithin gerühmt, ja er bekam sogar jenen personengebundenen Titel: „Eure anständige Majestät“. Ein ausgezeichnete Nationaltorwart wäre heutzutage demgegenüber etwa vergleichbar. Im Volke rings um den Müggelsee wurde seine anständige Majestät gelobt und gepriesen; respektvoll die einen, die sein praktisches Sozialverständnis heraushoben, andere beneideten ihn wegen seiner sprichwörtlichen Friedfertigkeit und lobten die allseits merkliche Gerechtigkeit bei Entscheidungen in gelegentlich auftretenden Streitereien und anderen Torheiten in der Bevölkerung.

Da seine Militärs sowie die ehrenamtlichen Steuereintreiber bei all dieser herrschenden Vernunft und Freundlichkeit bisweilen aus dem Ruder liefen, machte er, wie zuvor schon sein Vater, die Staatsfinanzen zur Chefsache und hielt sie unter besonderer Beobachtung und Kontrolle. Das sorgte zwar immer mal für spitze Töne und Unmut unter den Staatsbeamten, doch lenkte Derartiges nur ab von den Hauptvorgängen im Königreich. Solche interessierten das Volk viel mehr. Vor allem so was wie: Hat der anständige König nach wie vor gute Laune? Was hat die Königin heute an? Wie entwickelt sich die Fischerei im Lande, gibt es Fortschritte im Gesundheitswesen, was bringt die Landwirtschaft zustande so ähnlich und so weiter, natürlich auch, was passiert bei den Nachbarn: Brände und andere Katastrophen, Erbeben,

Überschwemmungen?

Eine der wichtigsten Fragen war: Wann kriegt die Königin ein Kind? Womit hinterrücks natürlich auch deren Liebe zum anständigen König gefragt war. Der hatte sich mit der Zeit ein anständiges Bäuchlein angefuttert, aber schwanger war er damit längst nicht. Dieses Privileg war ihm ungeachtet seiner Anständigkeit nicht gegeben; das hatte seine Königin alleine, ganz alleine! Solche Reden kurvteten schon damals durch die populäre Mundpropaganda beim Volk am Müggelsee. Zumal es ja kaum Wichtigeres gab, nicht wahr?

Immer öfter tuschelte die stille Post am Hofe

Dabei fehlte es den beiden bei Tag und bei Nacht kein bisschen an Liebe und gemeinsamen Bemühungen. Ihr Kinderwunsch blieb, was er war – ein Wunsch. Als nach drei, und vier, ja nach sechs Jahren sich immer noch kein Erfolg andeutete, wurden abermals die besten Ärzte des kleinen Reiches konsultiert, aber auch deren Bescheide waren wie ein morgendlicher Blick in die Sonne über dem See.

Natürlich waren der anständige König und seine Gemahlin nach wie vor guter Dinge. Aber immer öfter tuschelte die „Stille Post“ am Hofe über Kinder und Kinderlosigkeit. Ein Königreich mit abnehmender Gebärfreudigkeit – die Königin wurde 24, der anständige König ein stattlicher Rittersmann bereits 28 und somit im „besten Mannesalter“ – und dann ohne Kinder, was soll-

te, was würde das für eine Zukunft sein? Das „Zeitfenster“ für die beiden wurde kleiner und kleiner ...

Da geschah es: Nichts ahnend fing die Königin eines schönen Tages an, Heißhunger zu verspüren. Heißhunger auf Schokolade. Gleich darauf ging es genauso mit Sauren Gurken aus dem Spreewald. Über Tage und Wochen immer das gleiche Wechselbad der Geschmäcker. Der anständige König war immer wieder bass erstaunt; fragte seine Frau, ob ihr etwas fehle, litt mit ihr, wenn sie – was immer häufiger geschah – erbrechen musste, alarmierte schließlich den Hof- und Leibarzt der Familie.

Der untersuchte und suchte die Königin von Kopf bis Fuß, dachte lange nach, wobei er seinen kahlen Kopf wog, murmelte was vor sich hin, so dass die Königin ihn bitten musste, lauter und deutlich zu sprechen. Er könne es kaum glauben, holte er aus, schneller, forderte sie, deutlich ungehalten. Eure Hoheit, alles spricht dafür, Sie, sind schwanger! Und nicht nur das. In „Euer hochherrschaftlichen Leiblichkeit verrichten unverkennbar drei Herzen ihre Aufgabe!“ Fassunglos (das ist beinahe immer noch so!), glaubte die schöne Frau nicht recht gehört zu haben; Sie und der anständige König erwarteten ein Kind!

(Fortsetzung folgt ...)

Wolfgang Geßler



**Fürstenwalder Allee 117**  
**12589 Berlin-Rahnsdorf**  
**Tel. 030/65 07 53 40**

**Leistungen u.a.:** Digitales Röntgen, Labor vor Ort, Operationen, Gas-Narkose, Hausbesuche, Zahnsanierung

**Sprechzeiten:**

Mo, Mi, Fr	8-14 Uhr
Di, Do	14-20 Uhr



## Leserbrief auf die Kritik (Ausgabe Juni/Juli 2019) des Echo-Artikels „Ehrung für die Krimbrücke nach Kertsch“ (Ausgabe April/Mai 2019)

### Wenn ich ein Russe wär`

Wenn ich ein Russe wär`,  
würde ich mich an meine Schulzeit er-  
innern,  
an den Geschichtsunterricht,  
aus dem ich erfuhr,  
wie 1812 Napoleon meine Vorfahren  
überfiel,  
sie brandschatzte und tötete.

Wenn ich ein Russe wär`,  
jung noch, aber das Schicksal meiner  
Großeltern im Sinn,  
würde ich Trauer und Empörung emp-  
finden,  
ob des Todes durch Hitlerfaschisten,  
die 1941 meine Heimat überfielen,  
und beim Rückzug verbrannte Erde  
hinterließen.

Wenn ich ein Russe wär`,  
der Moskau, Leningrad und Stalingrad,  
im Bombenhagel oder Schützengraben  
überlebte,  
könnt` ich wütend werden,  
dass mein Land schon wieder  
bedroht wird durch deutsche Waffen.

Wenn ich ein Russe wär`,  
würde ich schützen mein Vaterland,  
als Soldat an den Grenzen,  
vor denen wieder Deutsche lagern,  
mit polnischem und baltischem Will-  
kommen,  
im Bunde mit ihnen und NATO-Trup-  
pen.

Wenn ich ein Russe wär`,  
hätte ich keinen Trieb und keinen Plan,  
Tragödien der Geschichte zu wiederhol-  
en,  
ich möchte Frieden haben wollen,  
alle Zeit und immerzu,  
mit Deutschland, Europa und der gan-  
zen Welt.

Doch ich bin kein Russe,  
Deutscher von Geburt, und schäme  
mich meiner Vorfahren,  
wenn sie Soldaten Napoleons gewesen.  
Ich schäme mich der Hitler-Schlächter,  
als Deutsche geboren oder sich an Fa-  
schisten verkauft.

Ich bin kein Russe,  
Deutscher von Geburt,  
finde es abscheulich von Auch-Deut-

schen,  
wie sie schon wieder geistig gen Russ-  
land marschieren,  
und mit dem „Säbel“ vor Russlands  
Grenzen rasseln.  
Wollen sie die Welt wieder in Schutt  
und Asche legen?

Ich bin kein Russe, aber sein Freund,  
freue mich über meine Mit-Deutschen,  
die nicht vergessen haben,  
dass sie befreit wurden durch Rotarmis-  
ten,  
vom Faschismus und verheerendem  
Krieg,  
war es auch kein dauerhafter Friedens-  
Sieg.

Ich bin kein Russe, aber mit ihm  
Und rufe Dir zu, rüstungssüchtige Bun-  
desregierung:  
Lass die Finger von Russland!  
Du riskierst Kopf und Kragen,  
solltest Du es wieder wagen,  
Russland wie Napoleon und Hitler zu  
überfallen.

Manfred Wild, 30.03.2018

## Artensterben vor unserer Haustür

Mit Schrecken sehen wir in diesen Tagen die Waldbrände in Australien, auf einen Schlag sind über 1 Milliarde Tiere verschwunden. Wissenschaftler warnen vor dem Artensterben. Dabei ist das Verschwinden der Tierarten schon seit Jahren zu merken.



Auch vor unserer Haustür. Hier trifft es unter anderem den streng geschützten und vom Menschen als niedlich empfundenen Igel. Ihre Zahl hat drastisch abgenommen. Auch wir Tierärzte merken das. Noch vor Jahren wurden uns vor allem im Herbst zahlreiche aufge-  
nommene kranke und verletzte Igel in der Praxis vorgestellt. Jetzt ist er nur noch ein seltener Patient. Die Garten-

besitzer berichten von noch wenigen stachligen Besuchern.

Kein Wunder, in den letzten 28 Jahren wurde bei Untersuchungen in Schutz-  
gebieten festgestellt, dass es über 75 % Biomasse an Insekten weniger gibt. Es fehlt unseren Igel  
schlichtweg an Nahrung. Und wir alle merken das, z.B. bei einer Fahrt mit dem Auto über die Autobahn. Früher musste man danach erstmal die Frontscheibe putzen, heute gibt es kaum noch eine Spur von Insektenresten. Kaum Sirren und Surren, wenn man sich im Sommer auf eine Wiese setzt.... Unverständlich, wie immer noch chemische Insektenschutzmittel privat und landwirtschaftlich eingesetzt werden!

Dazu kommen die überfahrenen Igel, die Tiere, die durch Motorrasentrimmer oder Laubgebläse schwere Verletzungen davontragen und letztendlich Igel, die durch eingesetzte Insekten- und Schneckengifte verenden. Desweiteren verschwindet immer mehr Lebensraum durch menschliche Bebauung.

Wer den Igeln in seinem Garten hel-

fen will bietet ihnen mit aufgeschüt-  
tetem Laub und Baumschnitt sowie  
Totholzhaufen gute Bedingungen für  
Unterschlupf und Nestbau. Igel sind  
nachtaktive Tiere, ein Igel am Tag, der  
nicht wegläuft und sich nicht einrollt,  
braucht Hilfe. Kranke und verletzte  
Tiere sollten einem Tierarzt vorgestellt  
werden. Nahrungshilfe kann man in

### IMPRESSUM

Das Rahnsdorfer  
Echo erscheint jähr-  
lich sechsmal, alle  
zwei Monate, ab Fe-  
bruar des Jahres. Es  
wird unentgeltlich in  
Geschäften und Pra-  
xen der Ortsteile Rahnsdorf und Friedrichshagen  
ausgelegt. Die derzeitige Auflage beträgt 1.000 Ex-  
emplare, eine garantierte Belieferung besteht nicht.

**Herausgeber:** Bürger für Rahnsdorf e.V., Petershagener  
Weg 31, 12589 Berlin, Telefon: 030/64 84 99 20  
[www.buerger-fuer-rahnsdorf.de](http://www.buerger-fuer-rahnsdorf.de)

**Redaktion:** G. Voges (V.i.S.P.), W. Geßler,  
R. Grüneberger

**E-Mail:** [gionvoges@web.de](mailto:gionvoges@web.de)

**Druck:** FLYERALARM GmbH

**Beiträge:** Anregungen, Kritiken und andere Einsendun-  
gen sind an den Bürgerverein (siehe oben) zu richten.

**Hinweis der Redaktion:** Die Beiträge geben nicht  
unbedingt die Meinung der ehrenamtlichen Redak-  
tion wieder. Eine sinnwahrende redaktionelle Be-  
arbeitung und Kürzung behalten wir uns vor. Für  
unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos kann  
keine Garantie übernommen werden.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist  
der 15. März 2020.**



Fortsetzung von Seite 11

Form von frischem Katzenfutter aus der Dose sowie mit ungewürztem Rührei geben.

Dieses sollte geschützt vor Katze und Fuchs erst abends rausgestellt werden. Eine umgekippte Obstkiste mit kleinem Eingang und Beschwerung reicht hier meist schon aus.

Weitere Informationen rund um den Igel erhält man unter [www.pro-igel.de](http://www.pro-igel.de).

Artensterben beobachten wir auch bei unseren Wildvögeln. Ihre Anzahl ist um fast die Hälfte in den letzten 20 Jahren geschrumpft (Quelle NABU). Auch hier leidet der Bestand unter Nahrungsmangel durch Insektensterben und zunehmender Urbanisierung. Ganzjähriges Zufüttern, welches früher ungern gesehen, ist heute eher angebracht.

Außerdem werden tausende Singvögel auf ihrem Zug in das Winterquartier unter anderem mit Netzanlagen oder Klebefallen z.B. entlang der Mittelmeerküste gefangen und getötet.

Dazu kommt für einige Wildvogelarten eine zusätzliche Belastung durch eingeschleppte Viren. Zu nennen ist hier das West-Nil-Virus, das durch Stechmücken übertragen wird. Besonders betroffen sind Blau- und Kohlmeisen, Habicht, Sperling und Uhu. Außerdem tritt das mit dem West-Nil-Virus eng verwandte Usutu-Virus auf,



welches in manchen Regionen erneut zu Massensterben, insbesondere von Amseln führte. (Quelle: Deutsches Tierärzteblatt 10.2019)

Hier kommt also eins zum anderen und wenn äußere Bedingungen zum Überlebenskampf führen, können Krankheiten immer schwerer abgewehrt werden und potenzieren das Verschwinden unserer uns umgebenden Fauna. Bezweifeln kann man, ob wir diesen schon seit Jahren in Gang gesetzten Prozess des Artensterbens aufhalten können.

## Es summt...

...in den Fluren unseres Kietzklubs. Heute sind es fünf Weihnachtsfeiern gleichzeitig oder zeitversetzt. Und so ist es fast täglich im Dezember.

Unter dem Dach des Hauses in der Lutherstraße treffen sich die meisten Vereine, Verbände, Hobbygruppen und andere Interessengemeinschaften einmal im Dezember jeden Jahres, um ihr gemeinschaftliches Leben zu feiern und zu würdigen. Trotz des Gewusels



*Der reichlich gedeckte Tisch - Ausdruck unserer Fürsorge...*

auf Fluren und hinter den Türen hat jeder unserer Gäste das Gefühl, der Klub ist nur für ihn da. Dass jede Gruppe ihren intimen Raum hat, das garantieren die wenigen haupt- und vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Ehrensache! Dass der Kietzklub Rahnsdorf das ganze Jahr eine gute Adresse ist,



*... und ein mitreißendes Bühnenprogramm. Dieses Mal (als besondere Überraschung unserer Leiterin, Heike Juse) eine Zaubershow.*

D.G.

# Metallbau Will

Handwerksmeisterbetrieb

**... wir fertigen für Sie:**  
**Zäune, Treppen, Geländer,**  
**Tore, Vergitterungen,**  
**Überdachungen u.v.a.m.**  
**Reparaturen, Materialverkauf**

---

Kalkberger Straße 189  
15566 Schöneiche  
Tel.: 030 / 643 88 218  
Fax: 030 / 643 88 219

das merken wir am stärksten in diesen Tagen.

**Dafür gehören ihnen unser Dank und unsere Anerkennung.**

Ehrenamtler sind zumeist ein hochmotiviertes Völkchen. Ob es das Interesse bei der Mitwirkung an gesellschaftlichen Veränderungen, die Sinnhaftigkeit ihrer Arbeit, die Freude an der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten ist – immer spürt man Lust und Leidenschaft.

Das teilen sie mit fast jedem dritten Bürger Berlins. Dieses bemerkenswerte Engagement würdigte auch das European Volunteer Centre (CEV) in Brüssel und kürt Berlin 2021 zur Europäischen Hauptstadt des Ehrenamtes.

Wir Rahnsdorfer Ehrenamtler fühlen uns in dieser Gemeinschaft gut aufgehoben.

Das Redaktionsteam